



II-1744 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

REPUBLIK ÖSTERREICH
DER BUNDESMINISTER FÜR
ÖFFENTLICHE WIRTSCHAFT UND VERKEHR
DIPL.-ING. DR. RUDOLF STREICHER

Zl. 5901/21-Info-87

A-1030 Wien, Radetzkystraße 2
Tel. (0222) 73 75 07
Fernschreib-Nr. 111800
DVR: 0090204

803/AB

1987 -09- 07

zu 785/J

ANFRAGEBEANTWORTUNG

betreffend die schriftliche Anfrage der
Abg. Dr. Haider und Genossen vom
8. Juli 1987, Nr. 785/J-NR/87, "Inserate,
Broschüren und sonstiges Werbematerial
und Meinungsumfragen"

Ihre Fragen beehre ich mich, wie folgt zu beantworten:

Aufgrund der Anfrageneinleitung, in der lediglich die Werbemaßnahmen sowie Meinungsumfragen der Bundesregierung angesprochen werden, gehe ich davon aus, daß die diesbezüglichen Aktivitäten der beiden Dienstleistungsbetriebe Österreichische Bundesbahnen und Post- und Telegraphenverwaltung in dieser Anfrage nicht gemeint sind (die von Bahn und Post in Auftrag gegebenen Meinungsumfragen und ihre Werbemaßnahmen dienen dazu, das Reise-, Transport- und Serviceangebot bedarfsgerecht zu gestalten bzw. dieses der österreichischen Bevölkerung und der österreichischen Wirtschaft näher zu bringen). Die einschlägigen Aufwendungen der genannten Betriebe sind daher im folgenden nicht berücksichtigt.

Zu den Fragen 1 und 2:

Von der Koordinationsstelle für Verkehrspolitik wurden im genannten Zeitraum sechs Forschungsvorhaben veröffentlicht, die im Rahmen des österreichischen Gesamtverkehrskonzeptes erarbeitet wurden. Im heurigen Jahr sollen noch weitere vier Bände dieser Reihe "Forschungsarbeiten aus dem Verkehrswesen", herausgegeben vom Bundesministerium für öffentliche Wirtschaft und Verkehr, folgen.

- 2 -

Die Kosten für die bisher veröffentlichten sechs Bände (Druck: Firma Wutzl) betragen S 17.424,-- .

Die Forschungsbände werden durch die österreichische Verkehrswerbung zu Preisen von S 190,- pro Band vertrieben, bisher wurden ca. 500 Bände verkauft, sodaß die Druckkosten gedeckt sind.

Zu den Fragen 3 bis 8:

Flugschriften, Prospekte:

- * Faltprospekt "Reflektierende Kennzeichen"
Auflage: 1,9 Mio (4-tlg., 8-stg.)
Druck: Sochor
Produktionskosten: 777.000,-
- * Prospekt "Führerscheinreform"
Auflage: 1,5 Mio Stk. A5, 8-stg., 2-fbg
Druck: Waldheim-Eberle
Produktionskosten: 540.000,-
- * Flugblatt "Inntal-Autobahn"
Auflage: 10.000 Stk., 3-sprachig
Druck: Gutenberg-Druck
Kosten: S 7.000,-

Inserate:

- * "Reflektierende Kennzeichen"
Kronenzeitung 5 x 1/1 S sw + 1 Schmuckfarbe
Kosten: 578.000,-
- * "Führerscheinreform"
Kurier: (4 x 1/2 S sw + 1 Schuckfarbe)
Rennbahnexpress: (Kooperation kostenlos)
Basta: 2 x 1/2 S
Kosten: 448.000,-

- 3 -

- * "Führerscheinreform"
Kurier-Motor-Journal
Kooperation kostenlos
- * Rennbahn Expreß (20.1.1987) Sujet: Lieber Helm
1/1 S sw + 1 Schmuckfarbe
Kosten: S 79.106,-
- * Schülerkalender "Kritischer Schüler" Sujet: "Führerschein-
prüfungs-Reform"
August 1987, 1/1 S sw + 1 Schmuckfarbe
Kosten: S 28.000,-
- * Lehrlingskalender 1987
Helm-Sujet
S 16.500,-
- * Mobil 1/87
Sujet "Bleifrei"
Kosten: S 29.146,-
- * Presse
Sujet "Gefahrgut"
Schaltkosten: S 41.040,-
Produktionskosten: S 13.000,-
- * Einschaltung
Austria Travel Press (1 x 1/1 S sw)
Öst. Luftfahrtpresse (6 x 1/1 S sw)
Kosten: S 49.300,-
- * Austria innovativ
5 Ausgaben
S 735.000,-
- * ARBÖ, Europa-Atlas
Schaltungs- und Produktionskosten: S 138.000,-
- * Zeitschrift "Reiseland Österreich"
12 Ausgaben 1987
S 1,796.000,-

Plakate:

- * "Reflektierende Kennzeichen"
Auflage: 3.000 Stk.
Druck: ÖMV-Hausdruckerei
Kosten: S 51.000,-
- * SB-Plakat "Reflektierende Kennzeichen"
Auflage: 65.000 Stk.
Druck: Kronenzeitung
Produktionskosten: S 230.000,-
- * "Führerscheinreform" (Innenplakat)
Auflage: 5.000 Stk.
Druck: Druckerei Vorwärts
Produktionskosten: S 50.000,-

Zu den Fragen 8 bis 10:

Seit 21. Jänner 1987 wurden nachstehende Aufträge an Meinungsforschungsinstitute vergeben:

- Blitzumfrage zu
 - * Autobahnmaut
 - * Einführung reflektierender KFZ-Kennzeichen

Beide Blitzumfragen wurden an das Institut für empirische Sozialforschung (IFES) Ges.m.b.H. vergeben.

Beginn: Mai 1987, Fertigstellung: Juni 1987

Kosten S 402.000,-

- Wissenschaftliche Untersuchung der Auswirkungen von Tempo 60/km bei Nacht für bestimmte Lastkraftwagen und Sattelfahrzeuge auf der Inntal- und Brennerautobahn.
Diese wurde als Gemeinschaftsauftrag des Bundesministeriums für öffentliche Wirtschaft und Verkehr, Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten/Bautensektion und Amt der Tiroler Landesregierung vergeben. Der Auftrag enthält auch Meinungsumfragen.

- 5 -

Vergeben wurde der Auftrag an die ARGE Dipl.-Ing. Dr. Werner Rosinak und Dipl.-Ing. Dr. Helmut Stickler, Wien.

Die Kosten betragen rund S 1,850.000,- und werden von allen drei Auftraggebern gemeinsam getragen.

Beginn der Untersuchung August 1987, Fertigstellung Oktober 1987.

Die Ergebnisse der Blitzumfragen stelle ich - wenn gewünscht - gerne zur Verfügung.

Das Ergebnis der Untersuchung "Tempo 60 auf der Inntal- und Brennerautobahn wird - so wie die seinerzeitige Untersuchung Tempo 100 auf der Rheintal-Autobahn - nach Fertigstellung öffentlich zur Diskussion gestellt werden.

Wien, am 31. August 1987

Der Bundesminister

